



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Perspektive**

**Freyberger, Hans**

**Leipzig, 1897**

§ 69. Stand der Sonne vor dem Beschauer

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78607)

Man suche zunächst die Fußpunkte 1, 2, 3 auf die verschiedenen durch Wände, Fußboden, Decke *z.* dargestellten Ebenen und verfähre dann weiter wie aus der Zeichnung ersichtlich. Wo man es mit schiefen Ebenen zu thun hat, wie hier bei dem Spiegel, denke man sich durch den Endpunkt der schiefen Kante eine Senkrechte zur Grundebene gezogen und bestimme deren Schatten; der Schnittpunkt des Lichtstrahls aus dem Endpunkt der schiefen Geraden bezeichnet dann den Schattenpunkt.

§ 67. In Fig. 47 ist die Sonne die Lichtquelle und zwar ist der Standpunkt der Sonne im Rücken des Beschauers links hoch angenommen; der Fluchtpunkt der Sonnenstrahlen liegt also rechts unten bei S; der Fußpunkt dieses Fluchtpunkts auf der Augenhöhe bei F.

§ 68. In Fig. 48 steht die Sonne gerade über der Bildebene hoch am Himmelsgewölbe. In diesem Falle können alle Strahlen geometrisch parallel gezogen werden; die Richtung nach dem Fußpunkt ist parallel zur Grundlinie.

§ 69. Fig. 49 zeigt den Stand der Sonne vor dem Beschauer; S wäre das Bild der Sonne, F deren Fußpunkt auf H H.

Zur Bestimmung des Bogenschattens denke man sich am besten jeden Punkt des schattenwerfenden Bogens als Endpunkt einer auf der Grundebene Senkrechten und konstruiert darnach den Schatten.

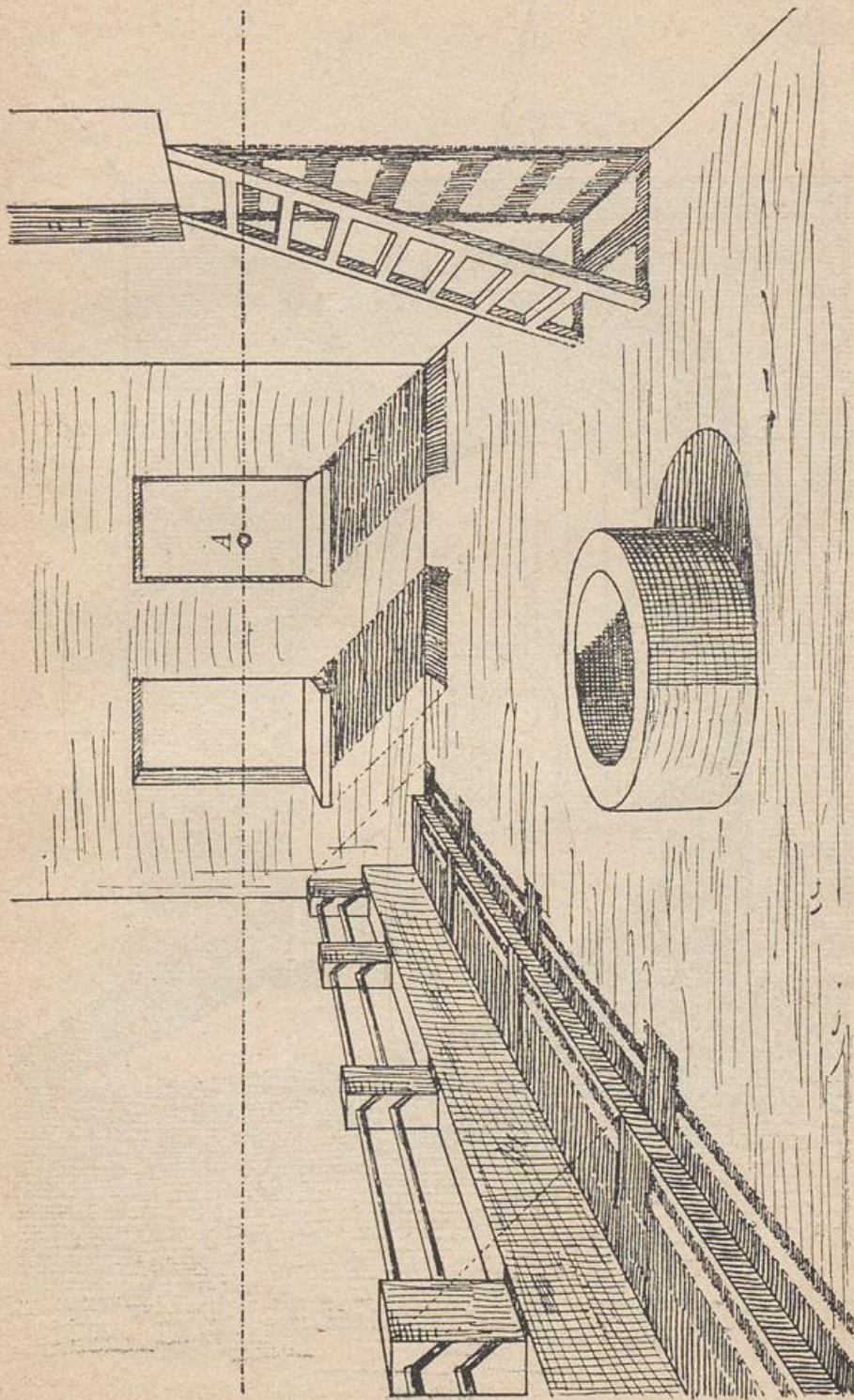


Fig. 48.

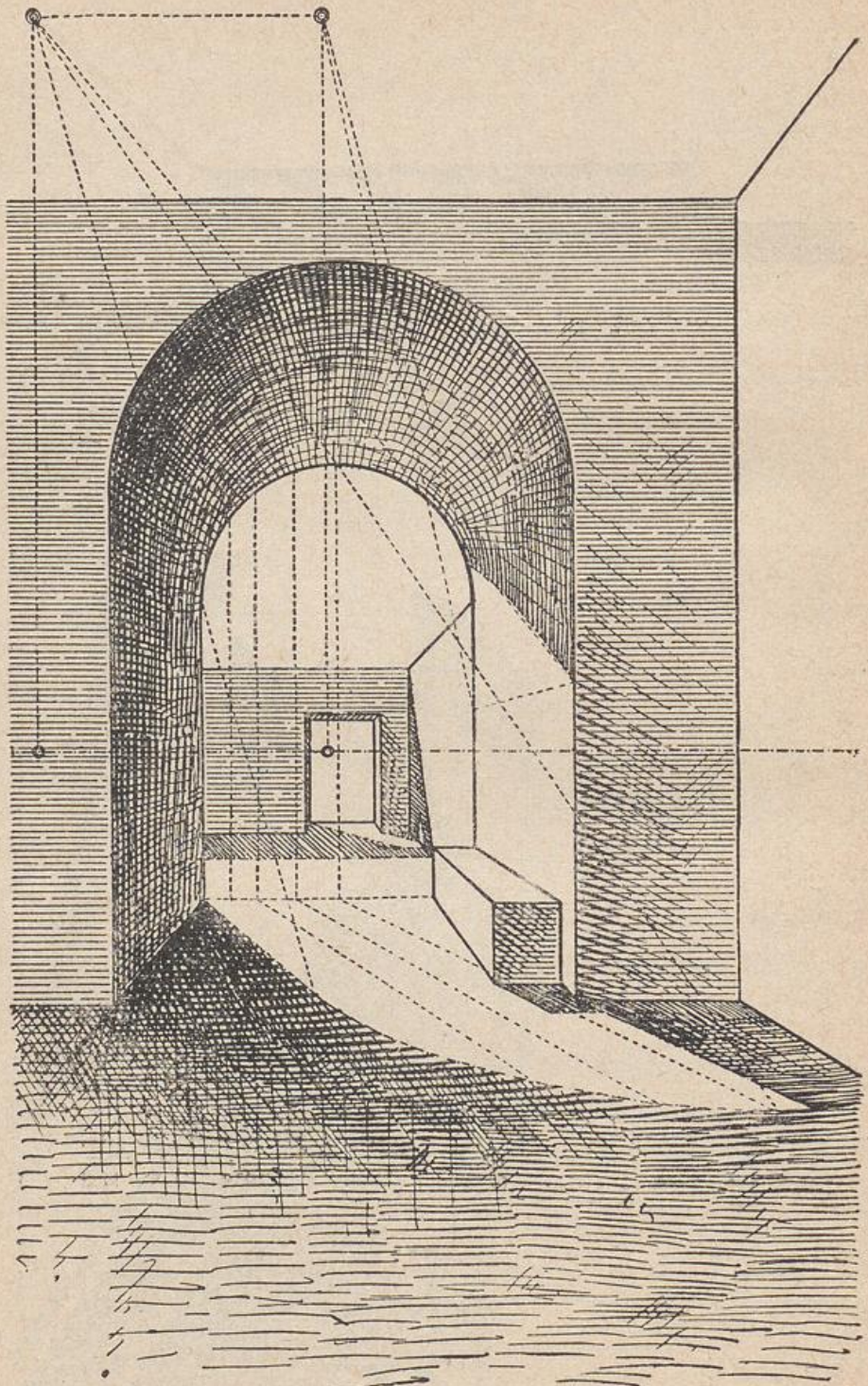


Fig. 49.